

Du

Esther Ofarim

Du bist, was nur ein anderer f?hlt
Du bist der K?nig, der die Krone stiehlt
Du bist die Nacht, die wie ein gro?es Feuer brennt
Du bist der andere, der Dich nicht kennt
Du bist, was nur ein anderer f?hlt

Du bist der Wind, der Deine Spur verweht
Du bist der Held, bevor er f?llt und untergeht
Du bist der Baum, die Stra?e und der Stein
Du bist das Ja nach jedem Nein
Du bist, was nur ein anderer f?hlt

Du bist der Weg, auf dem Du vorw?rts gehst
Du bist die Antwort, die Du nicht verstehst
Du bist der Flu?, der seine Ufer ?bersp?lt
Du bist, was nur ein anderer f?hlt
Du bist, was nur ein anderer f?hlt

Du bist, was nur ein anderer f?hlt
Du bist der Wind, der Deine Spur verweht,
Du bist der Weg, auf dem Du vorw?rts gehst,
Du bist, was nur ein anderer f?hlt

Du bist der andere, der Dich nicht kennt, Dich nicht kennt
Du bist das Ja nach jedem Nein
Du bist, was nur ein anderer f?hlt